

Hochschule (Vertrag Hochsch.)

Vorträge über gesamte Besatz

~~1916/17~~
1917

Zub. f. Den Verkeln.

Lokomotivschuppen

Anteilhaft der March. während der Arbeits-
perioden zum Schutz gegen Umherzung
zum Reinigen in Kl. Reparaturen.
zum Anheizen.

Raumbedarf. Programm der Maschine
muss geachtet werden.

Länge: Schnellzugmaschine mit Tender 19^m
Standplatz 23^m
Personen- Gütermaschine u. T. 17^m
Standlänge 21^m .

Wenn 2 Maschinen hintereinander: $0,60$ Abstand

Breite: Abstand Wand - Gleismitte $3,50$
Gleis - Gleis $5,00$.

(Maschinenhöchstbreite = $3,15^m$)

bei Kreuzanlage
Zwischen + $0,50$
kleinster Abst = $3,65$.

Tore: $3,80 / 4,80$ in Lichten.

Grundriss.
Rechteck. Kreis. Ring.

~~mittlere Abstände~~

~~Rechteck. Kreis. Ring.~~
~~Beispiel~~

1. Rechteckschiffen.

ohne oder mit Schwelbarmen

2. Kreisdrüpfen. ~~76 - 84m D.~~

55 - 61m Durchmesser

69

Sicht. 18 - 25 Standplätze.
nicht erweiterungsfähig!

3. Ringschiffen.

in der Regel nicht mehr als 25 Plätze.
Da sonst zu druckeibel nicht genügt.

Randabsperrung durch Randbrücken.

oder Randkanäle in Schornsteinen

Arbeitsprobe. 0,85 tief. 1,20 weit. 17m lang.

entworfen! ~~X~~

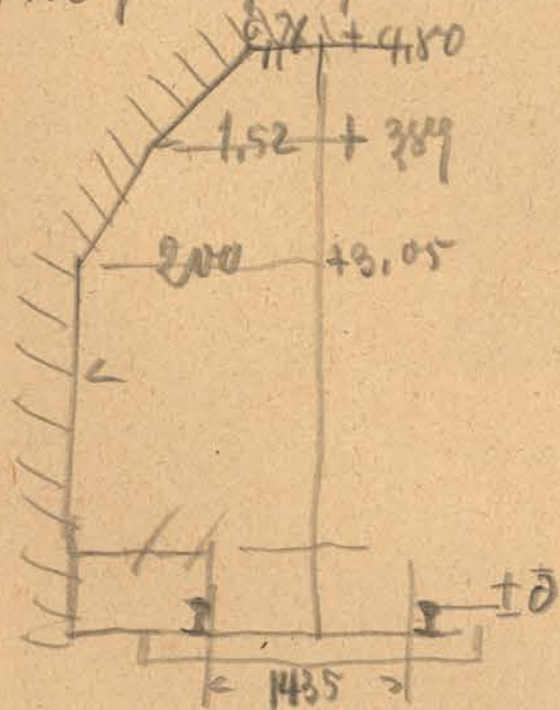
L. H. H. H.

Fußboden von starken Hölzern, mit Karrenscheeren
 wenn hinterkellert: Betonestrich oder Holzplatte.

Wellaufbau: Fenster zwischen den Türen
 an den Wänden
 oberhalb, oder über
 Schiebedächern



Messungsplan



Beispiel

Grüter und Schuppen.

1. Lagerräume für Rückgut, abgehendes
2. ankommendes

Frachtgut u. Erfgut.
betriebslage | nahe beim Aufgab.

2. Lagerraum für Zollgut.

Grüteräume f. Beamte, Kasse, Artent.

Grüterhalle: ~~Abteil~~ ~~Abteil~~ ~~Abteil~~
zwischen Bahnsteig und öffentl. Straße.
oder Platz.

Ladebahnen nach beiden Seiten. 7.10 über Schienen.

Vordächer in Tore mit Schiebern.

Größere Tiefen als 18-20m unvorteilhaft. Verhüll

größerer Längen. ~~Abteil~~ Abteil = Tore

abhängig von der Länge der Güterwagen

also 8-10m. Tore 2.5 breit. 2.65 hoch.

Vordächer bahnsüds breiter 15-20, Straßenwärts

1-1.25m.

Schluß. 16. III. 17.

Bahnhochbauten.

Litteratur schnell veraltet.

Steter Wechsel einer starken Entwicklung, die in dem raschen
Wachsen der Verkehrsmittel begründet. ~~Es~~ Hier also kaum Anlaß für
monumentale Architektur. Pyramiden u. Göttertempel für die Ewigkeit -
Bahnhöfe für ein Menschenalter. Daraus das Schicksal und Ansehen
viele monumentalen Verände im Bahnbau zu erklären. -
Engländer u. Amerikaner packten logischer, einfach zahlreicher
Häuser. Erst neuentwickelte monumentale Anlagen in Amerika.
In Europa sind ~~ist~~ auch hierin eine Wendung eintreten, zum
Spartan oder Phlethen. Es werden es erleben. -

Postwesen.

- Post — Telegraf (+ Fernsprechanst.)
1. Geschäfte der ~~Postverwaltung~~ Postverwaltung
 - a. Annahme und Abfertigung der Postsendungen
 - b. die Behandlung der ankommenden Sachen (Entkartung) und die Behandlung der beförderten.
 - c. Überwachung sowie Abrechnungswesen.
 2. Geschäfte des Telegrafendienstes.
 - a. Annahme der aufgesch. Telegr.
 - b. ihre Beförderung.
 - c. Aufnehmen der ankommenden Telegr.
 - d. ihre Beförderung an die Empfänger.
 3. Fernsprechanst. = Vermittlung der Gespräche.

Zusammenfassung - A Post

1. Räumliche für den Verkehr. mit dem Publ.

a. Schalterhalle. Gute Beleuchtung der Schalter.
 Wächst vom ~~kleinen~~ kleinen Vorplatz bis hin monumentalen
 Halle. Windfang. Bei mittleren u. kl. Anstalten
 der ganze Verkehr vereinigt. bei größeren

zu Treppen
 Leitungen

breunt sich zunächst der Paketverkehr, dann
der Telegraphendienst ab.

Wichtige Sachen : Annahme in. Ausgabe von
Briefen, Geldsendungen (Postanw.) Wertzeichen verkauft.

Zeitungen :

Schalen etwa 150 hoch. ~~Fischboden~~ Öffnung 60-70 cm.

Fischboden. 15 cm erhöht. 105 hoch. America Schalen.

Paket schalen breiter, niedriger Tisch. 60 hoch
90 breit.

Menschenaufgabe schalen

2. Diensträume.

a. Raum für Empfangsgeschäft (Entkantung)

How für Abfertigung — gemeinsam.

Empf. nahe der Annahme. Abf. nach der Ausgabe

b. Briefträgerzahl. anknüpfend an den Entkantung

raum. —

c. Paketkammer. Ankunftsraum. u. Abgangs P.

Sandcrampe! Feuer sicherheit. Wertpakete!

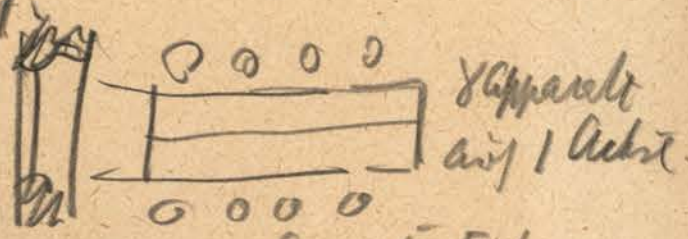
3. Anfruchtendienst.

a. Amtsstube. Kassenst. für Post. z. v. Jüngling. Gehülfe (Kassier)

b. Kasse. nicht beim Amt. Schranke mit Juchel.

9. Nebenräume: Alkovenzimmer. Wartezimmer für Postbesucher. Kleiderablage. Abort. (im Hof?). Wackzimmer.

B. Telegrafendruck



1. Apparatensaal.

2. Batteriezimmer. Asphaltboden oder Cementestrich.

3. Zotenzimmer. nahe bei 1.

4. Annahmezimmer. Schreibpulte. bei kleineren Anstalten mit dem Postschalter verb., dann aufwärts für die Telegr. oder Rohrpost.

5. Vorlammzimmer.

Nebenräume. Lehr- u. Übungszimmer. Kachel mep. Kleiderablagen etc. —

C. Klein Wohnwagen.

D. Posthof mit Remisen u. Nebenanlage.

Bahnhofs Hochhausen

a. Anlagen für den Personverkehr:

- Empfangsgebäude
- Fahrerhallen - Abstellanlage
- Zollgebäude

b. für den Güterverkehr:

- Güterschuppen - Zollschuppen - Wagenthallen

c. für Technische Zwecke - Lokomotivschuppen - Wagenschuppen - Materiallagerhäuser - Güterhallen - in Nebenräumen

Stellwerkhaus -

d. Veranstaltungen gehören zu Industrieanlagen

~~1. Wartung (X) und Wartung~~

A Empfangsgebäude: Die "Lehrvereinbarungen" fordern für größere Stationen folgende Räume:

- | | | |
|----|---|---------------------------|
| 1. | geräumige Vorhalle mit Fahrkartenabgabe | } öffentliche |
| | Schätzabfertigung | |
| 2. | mindestens 2 Warterräte | } nicht öffentl. Dienstl. |
| 3. | 1 Dienstraum für den Nat. Vorst. | |
| 4. | Räume f. d. Stationsdienst. | |

1. Die Eingangshalle - Mittelpunkt aller öffentl. Räume.

Zugang für Fußgänger vom Wagenverkehr ringförmig.

freie Schuttdächer für Wagen - breiter Fußsteig.

Überwacht! rechts gehen also rechts Schalters sofort in

die Augen fallen. (Maße für Schaltta nach Schwab 19)

Der Verkehr zu den Technischen Anlagen und zu den Warterräten ebenfalls

frei liegen. Platz für Verkaufslände + Fahrpläne

1.125 : .08

4.88 : 16

Helenziehung der Schalter, der Fahrpläne.

Trennung der Schalter nach Klassen, und nach Strecken.
besonders für Nah- und Sonntagverkehr erleichtert den
Gehalt. Mehrere sind Selbstverkäufer (Automaten)

Gepäckaufnahme in der Nähe der Fahrkarten schalter.
andererseits nahe am Fahrweg. Schalterhäuschen.

Gepäckabgabe nur in großen Bahnhöfen.

Besondere Zoll einrichtungen in Grenzstationen.

Die Warterräte. nach Bedeutung der Nation abge-

teilt vom kleinen gemeinsamen Warteraum bis zu einer
Reihe großer Säle mit Trennung nach Klassen und Geschlechtern.

Hier keinesfalls soll der Wartesaal Durchgang sein.

Hier Bahnhöfen mit Vielem Umsteigerverkehr wird der
Wartesaal nicht gerne einbezogen, sonst ansehnlich. -

Harthaken zum Vorwerkverkehr bedarf keines großen Aufwands
an Vorrichtungen. Wartesaal in umgekehrtem Volk. zur Verkehrs-
sicherheit. Helenziehung - Oberbild möglichst vermeiden. -

Anstalt für Säuberung und Leinwand zu reinigen. -

Wirtschaften. Große Mittagsstationen durch Glaswasser
immer selten. Sehr verschwendungliche Auffassung der Bahn-
hofsirtschaft. ~~Jedenfalls~~ Off mit den Warterräten ident.

3,

Jedenfalls ~~in~~ gesammelt, wenn 2 Wirtschaften
darin. Nicht ins Untergeschoss oder Obergeschoss.

Aborte sind sowohl bei der Eingangshalle, als in der
Nähe der Wirtschaften und auch auf dem Hofsteig, gesetzl.
falls als besondere Räume notwendig, also anfechtbar
u. innerhalb der Sperr.

In größeren Wohnhöfen sind Wohnräume von Kater-
nieren nicht. Friseurzimmer.

Zu den öffentl. Räumen gehören noch

die Verkehrsräume, das ~~gehört~~ die Türschle-

Minimalhöhe 2.20 (Mannh. 1.96.). Breite 3.50 - 8.0

Nicht zu den öffentl. Räumen gehören die Gepäckräume

(3.00 - 6.00) als Posträume (ebenerdig)

B Diensträume.

1. Stationsvorstand. 2. dessen Nebenbeamter.
3. Bahn dienst Telegraph. ferner im weiteren Sinn.
4. Stations- u. Versuchsarbeiter. 5. Aufsenhalt-
- u. Übernachtungsräume für fremde Personen.
- (4 u. 5 in besonderen Geb.)

Nähe bei den Fahrten, aber auch für mit
Schlafzimmern gesammeltes Personal.

Verbindung mit Post erschwerend.

Post nahe bei den Dienststrassen, aber von Anlagen ohne den Bahnverkehr zu Kreuzen möglichst

entfernt nahe bei der Haltestelle der Postwagen. -

In der Regel besonders schön M!

In größeren Empf. geb. Polizei Stationen.

Sanitäts -

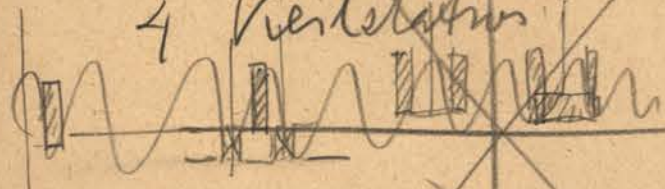
Arbeitsstellen. etc.

In kleineren Empf. geb. gewöhnl. Gründungs

im Übergang, in größeren besondere Anlagen.

Grundform des Empf. geb

1. Seiten oder Längslage:
2. Frontlage.
3. Quirlage.
4. Kreisform

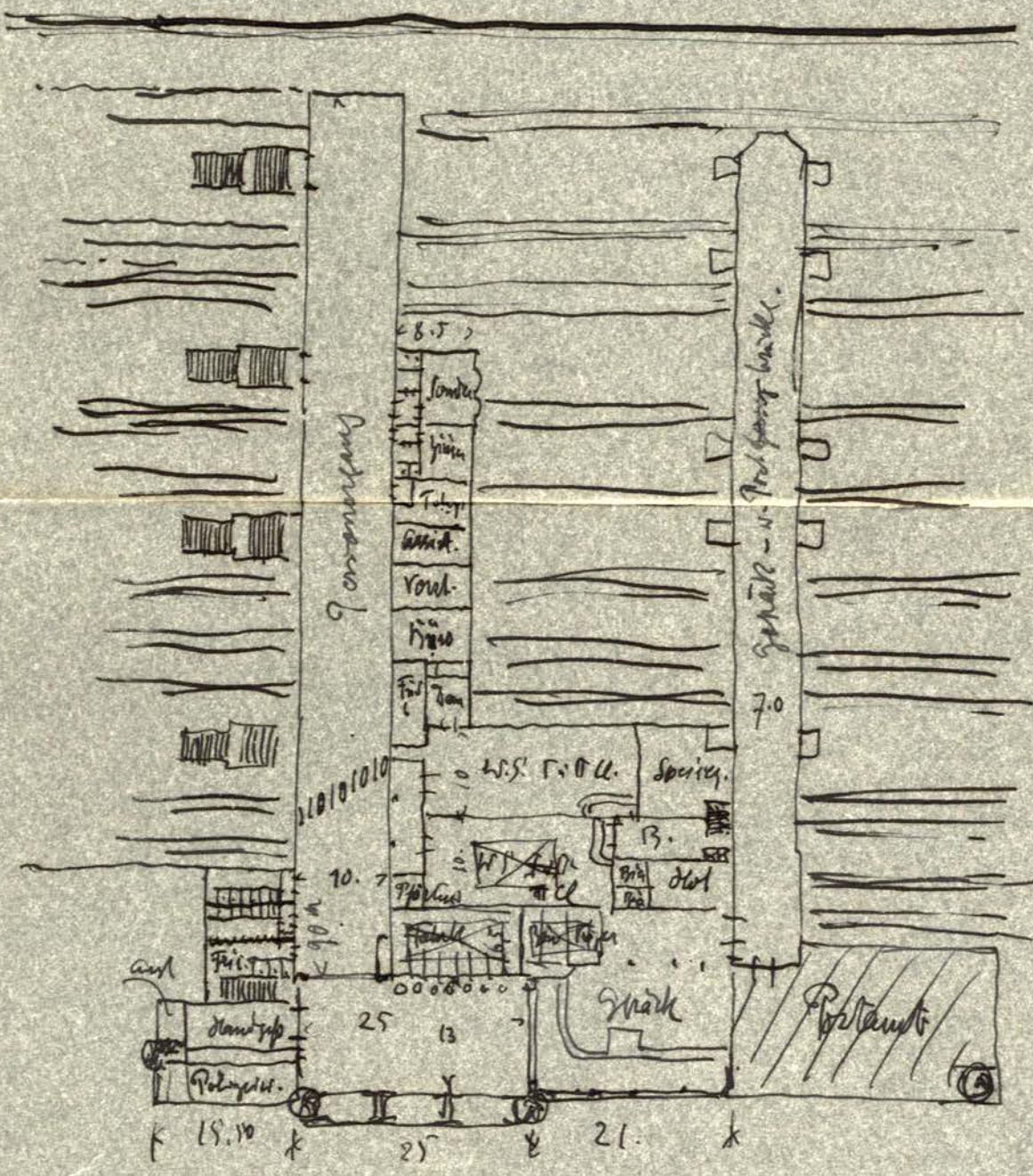


Mittel!

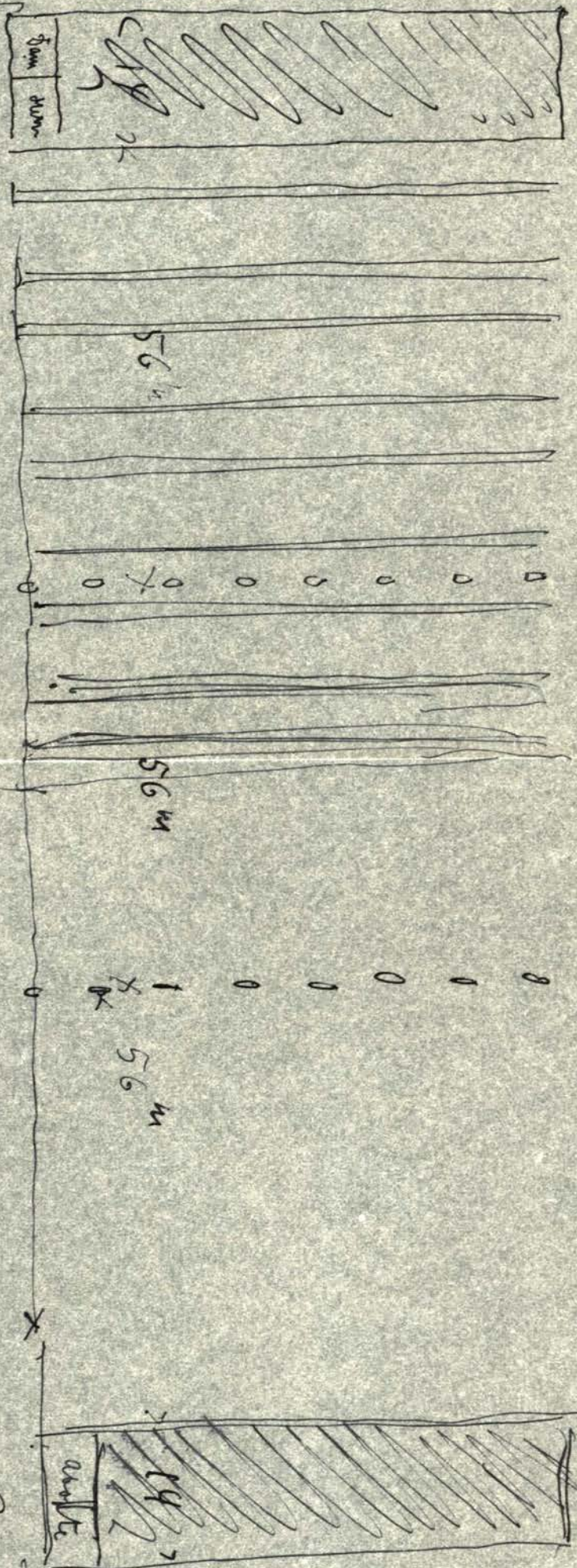
Höhenlage des Empf. geb. gegen die Gleislage

1. Gleichlage bei Trasselanlage verlorene Steigung!
2. Tieflage Wassermittel.
3. Hochlage.

Festung (Längsplan) Nachlage-
Lübeck.



← 200 m

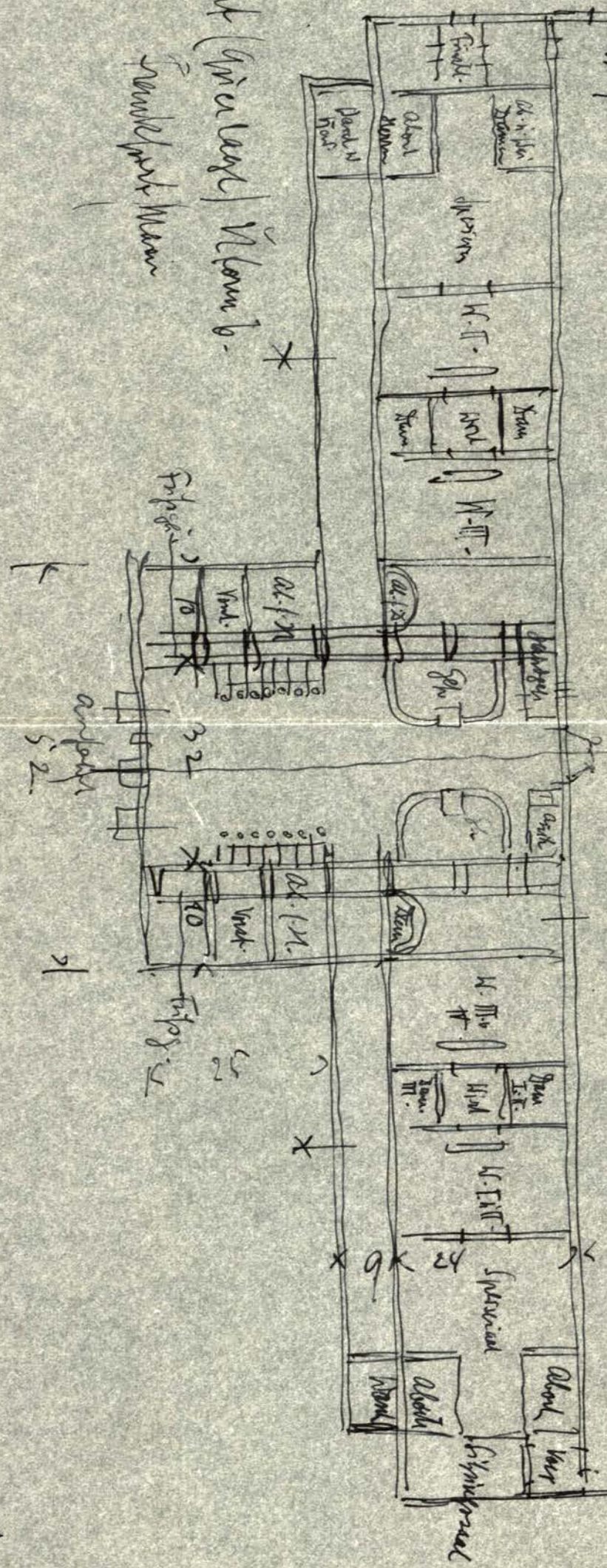


Anty.

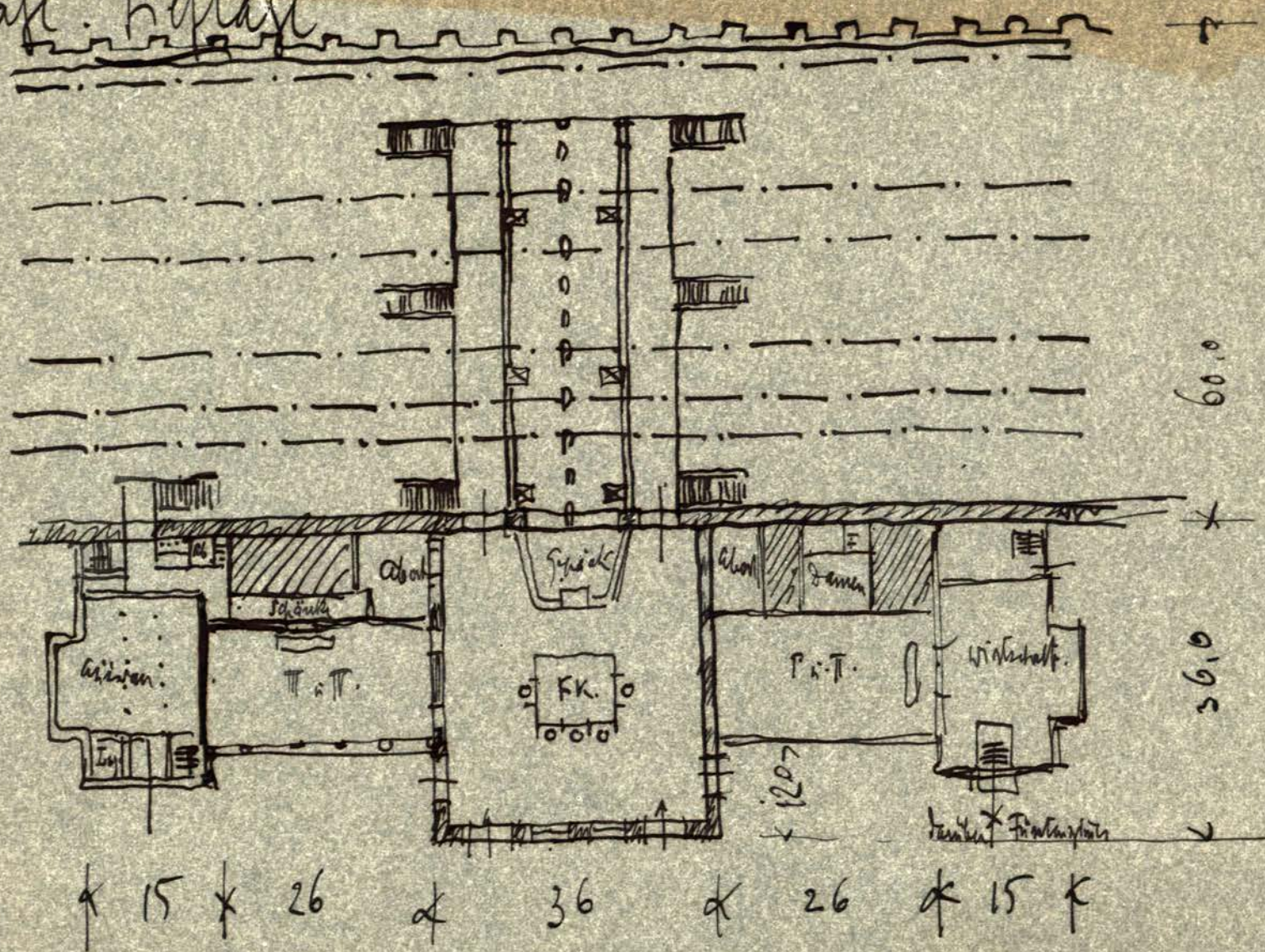
Anty.

Wsch (gravel) N. 60m b.

Frankfurt Museum



Säitenlage. Tiefplan

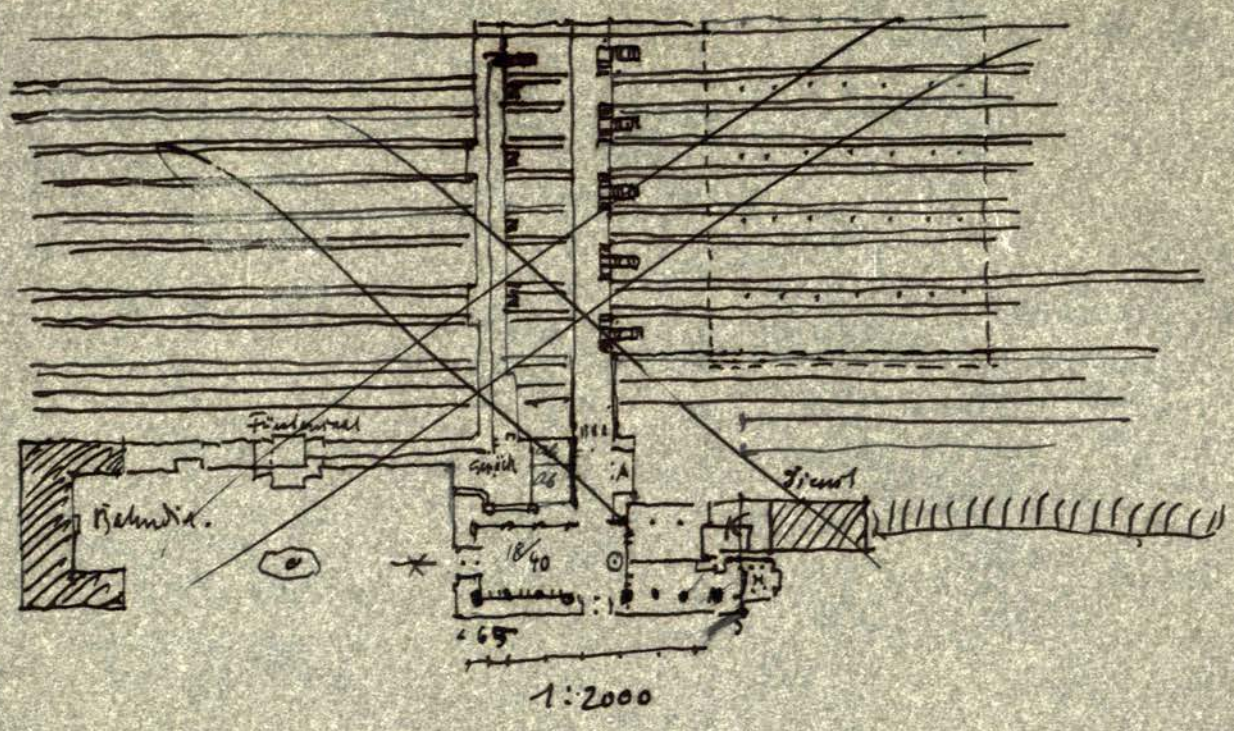


Stemmen

60,0

36,0

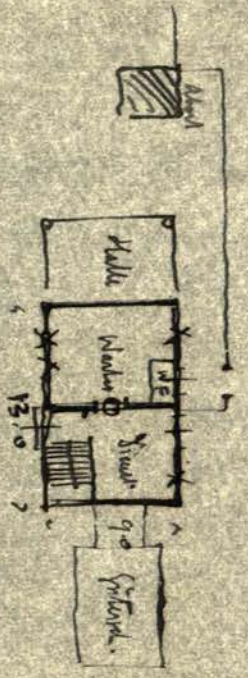
15 26 36 26 15



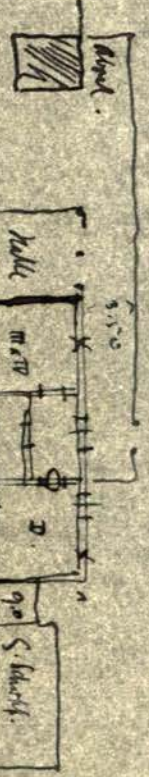
Larvenkult.
(Pflanz.)
Balken

1:2000

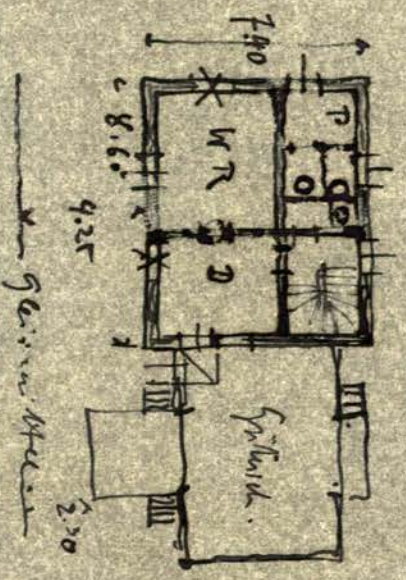
Se-Turkey in Philadelphia



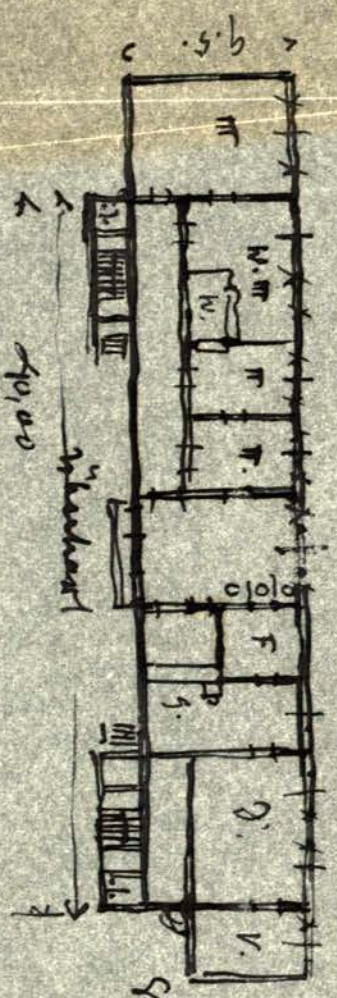
Wohnp. - Philadelphia



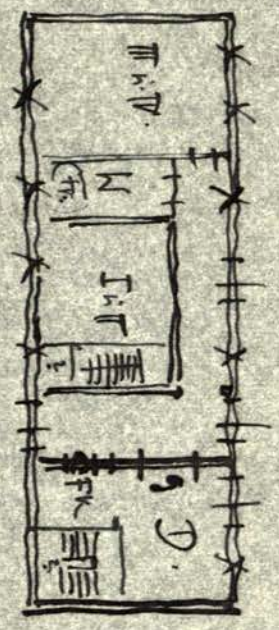
Wohnp. - Stationweg



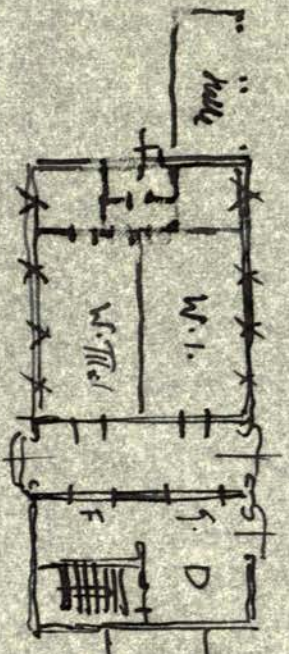
Wohnp. - Marktallee



Wohnp. - Marktallee
Speisek. - Marktallee

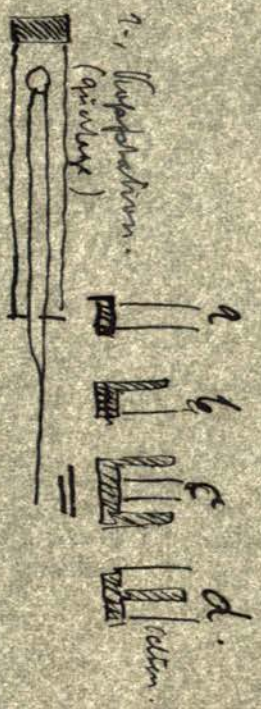


Wohnp. - Marktallee

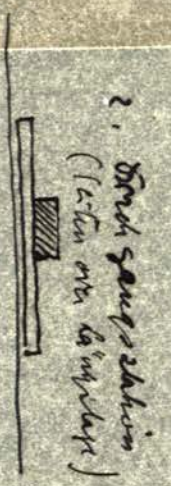


Wohnp. - Marktallee

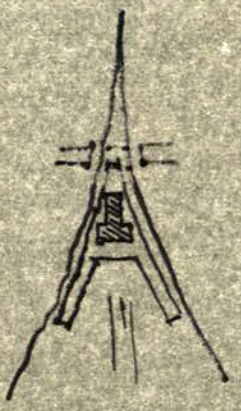
Wohnp. - Marktallee



Insulation oder Dämmung unter der Schutzblech
an den Annen der First dringern soll



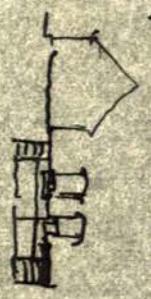
4. Vertikal



5. Horizontal



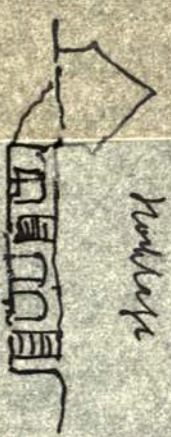
Handwerk der Giebel



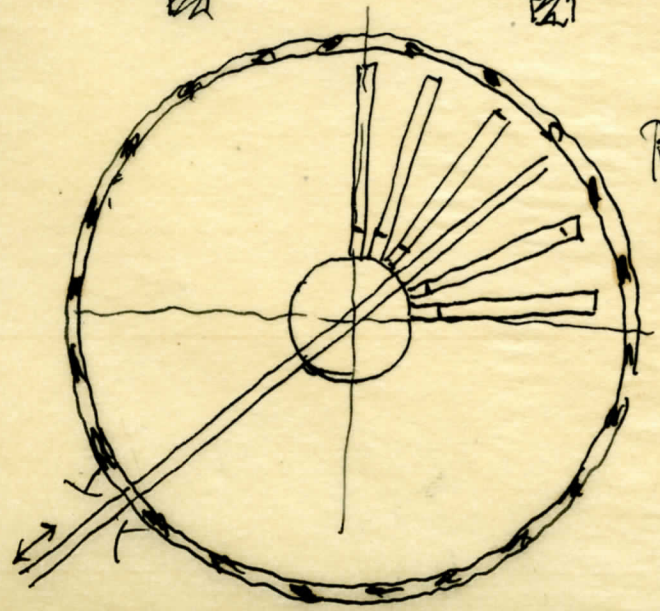
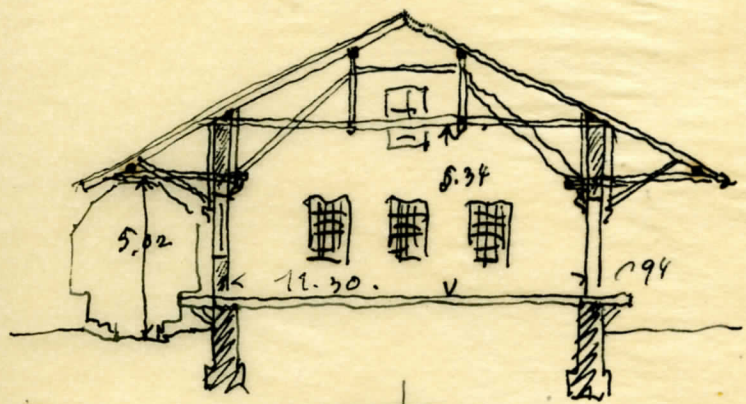
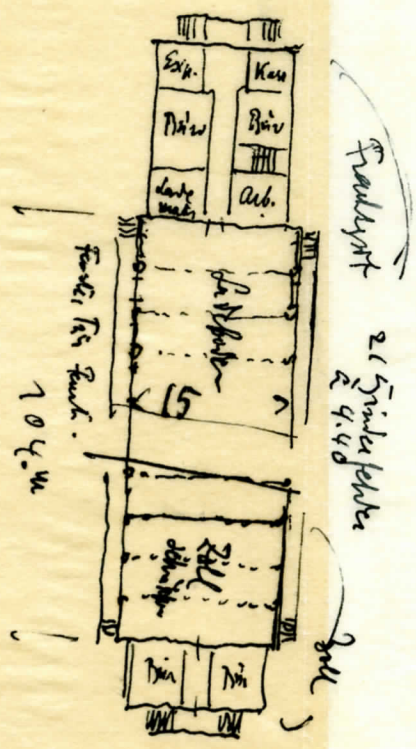
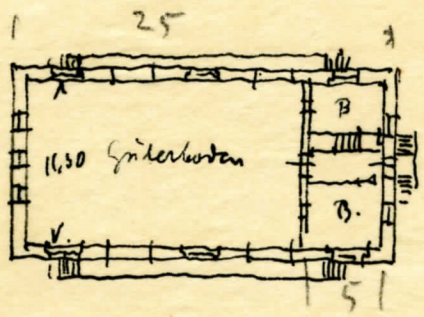
Fachwerk



Handwerk

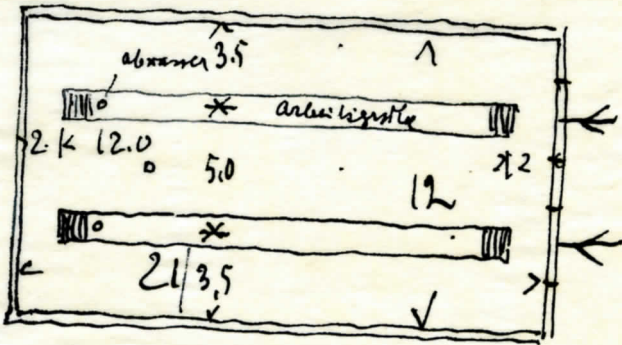


Güterschuppe

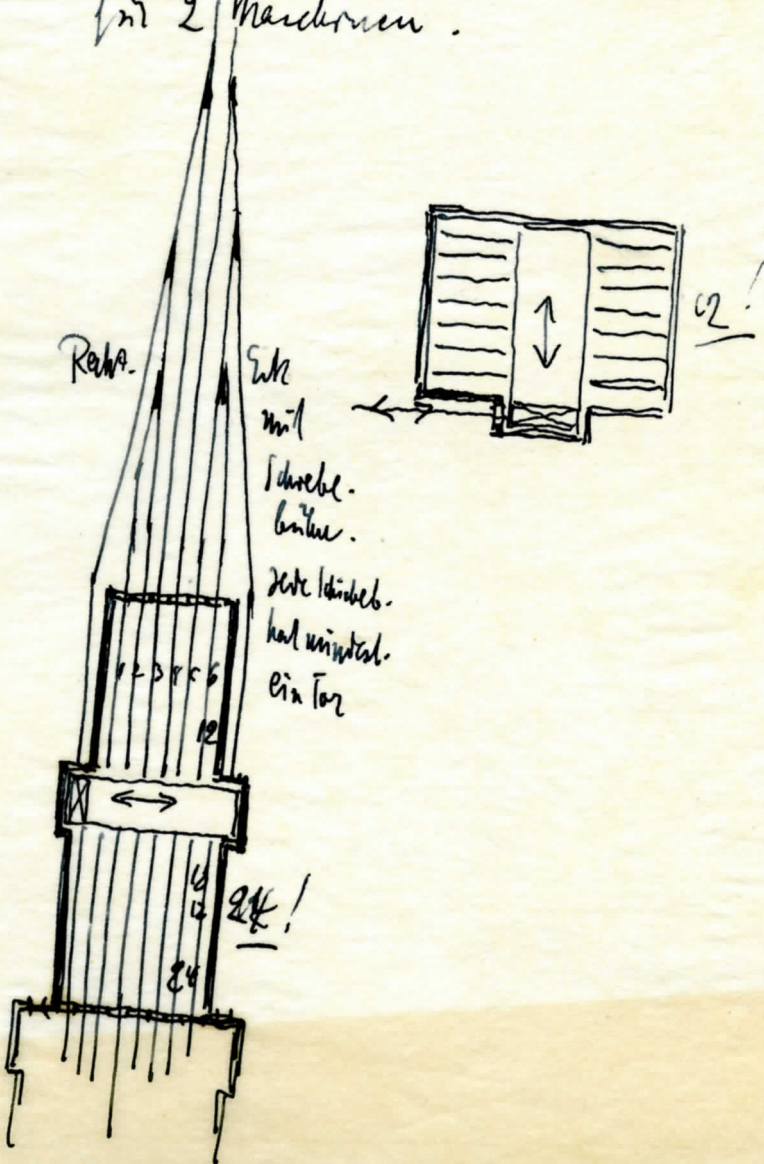


Rundschiff
mit 22 Stützpl.

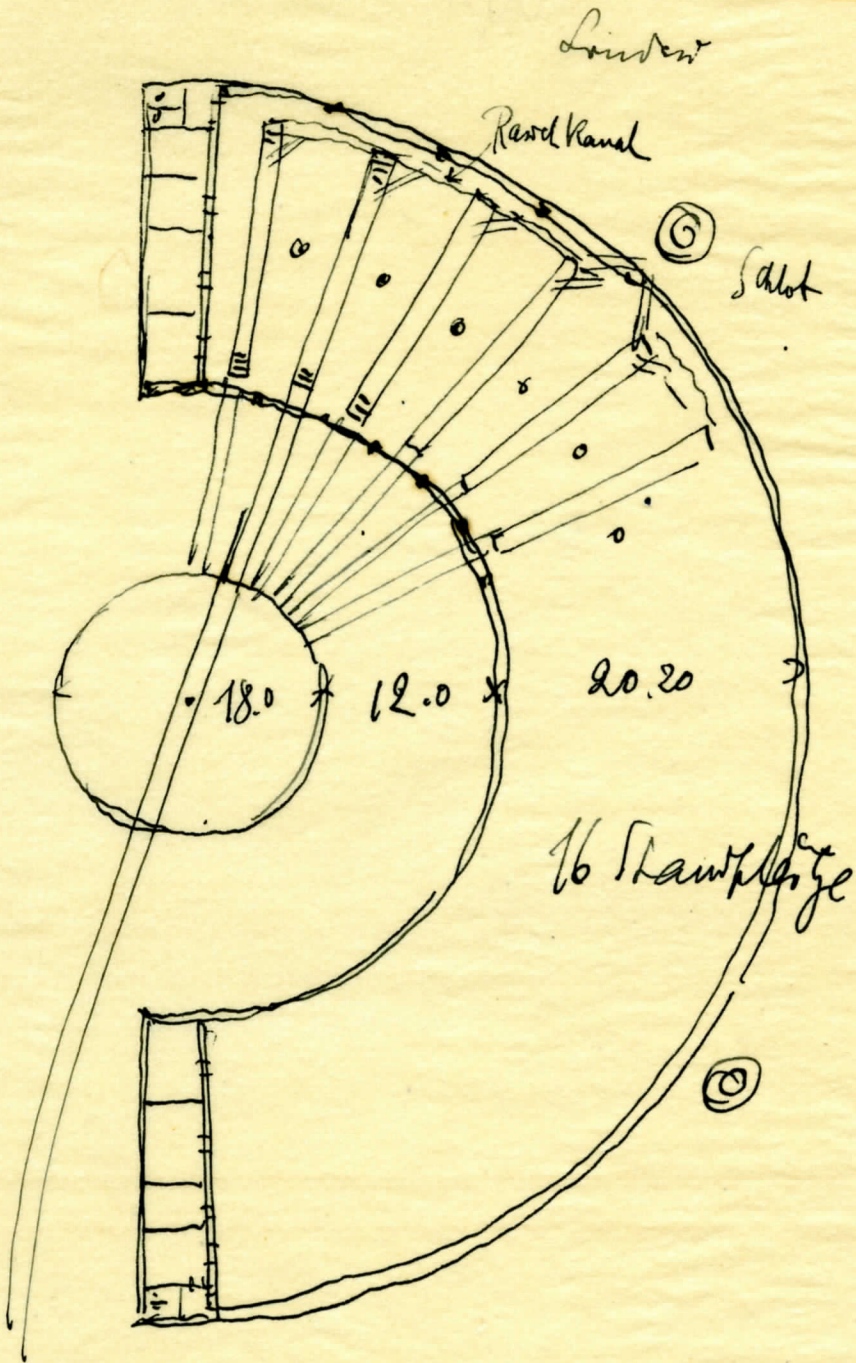
Lokomotiv



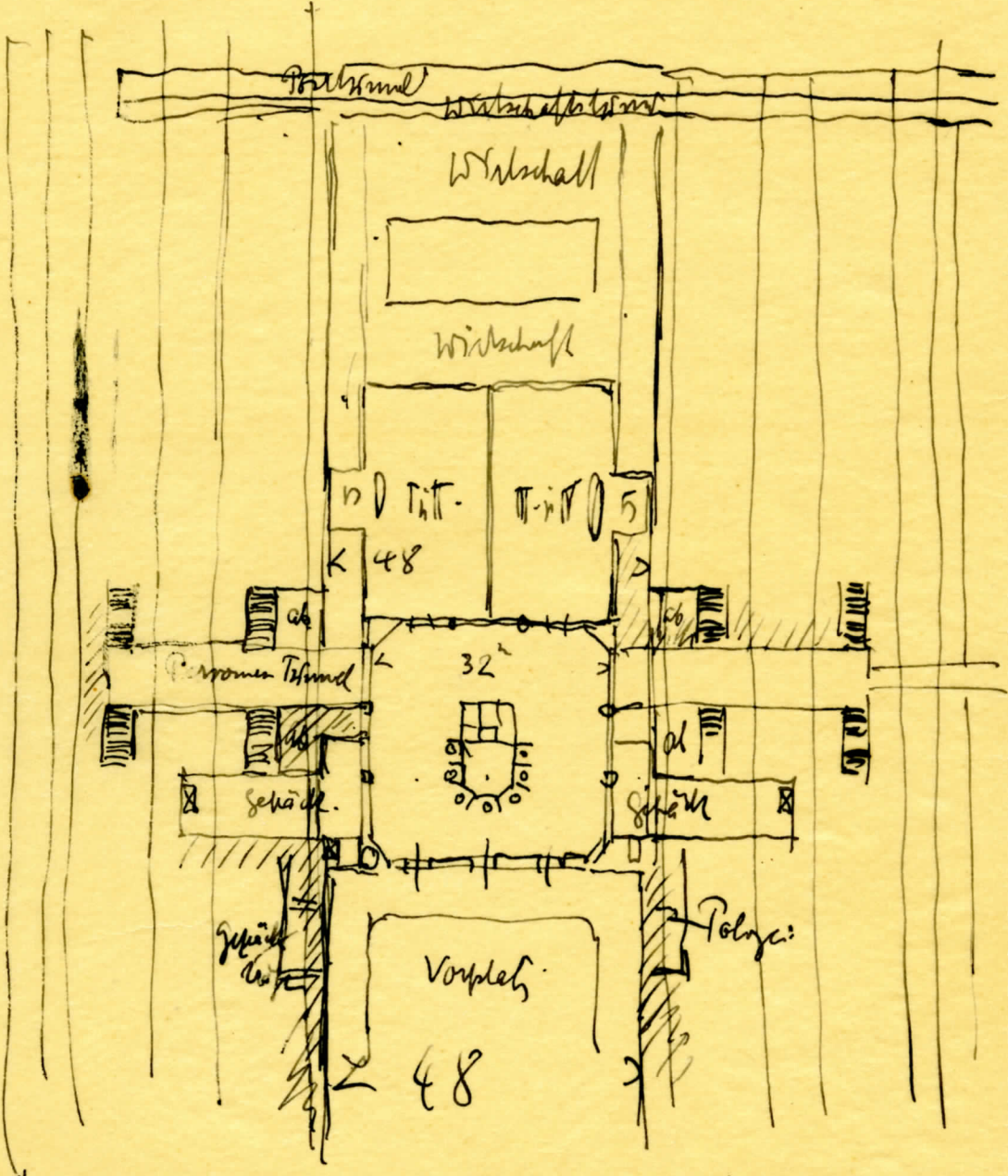
Rechteck. Schoppen ohne Schiebentür
für 2 Maschinen.



Ringschiffen.



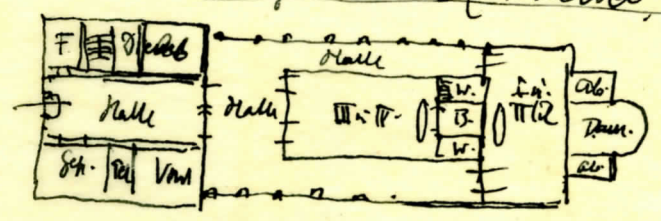
Inselkahnbof. Tülpap. 8 Halle. A. 5.



| . . |

7

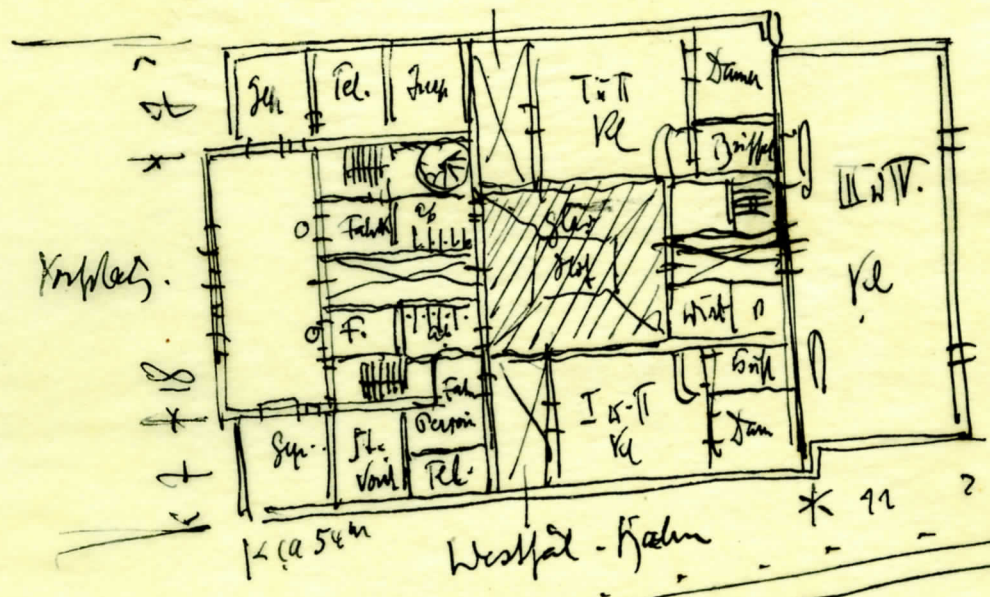
Zweckbahnhof - Gleis anlage
Gleisbahn (Adressen)

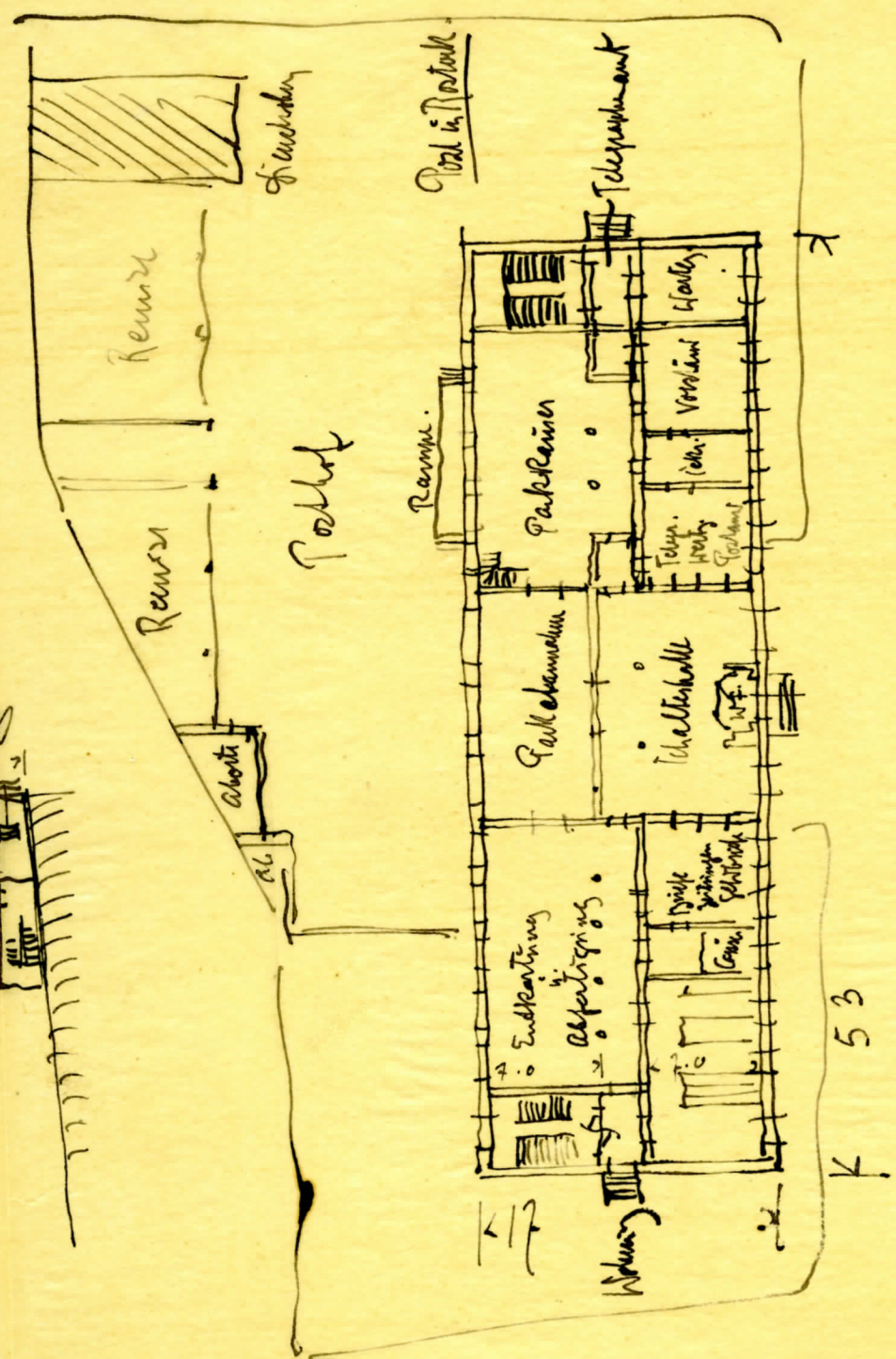
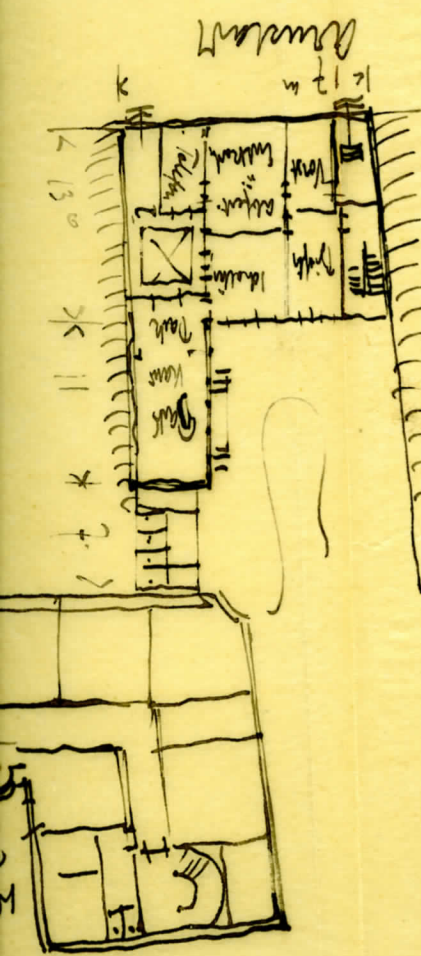


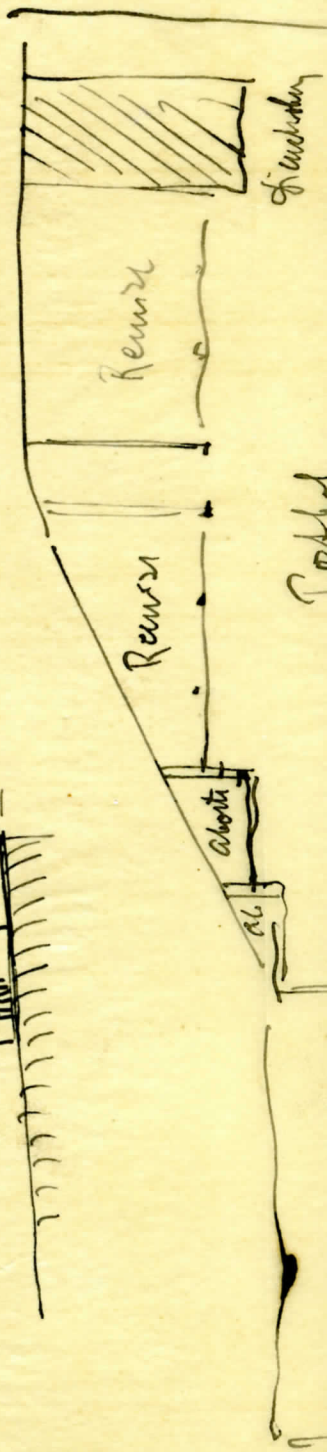
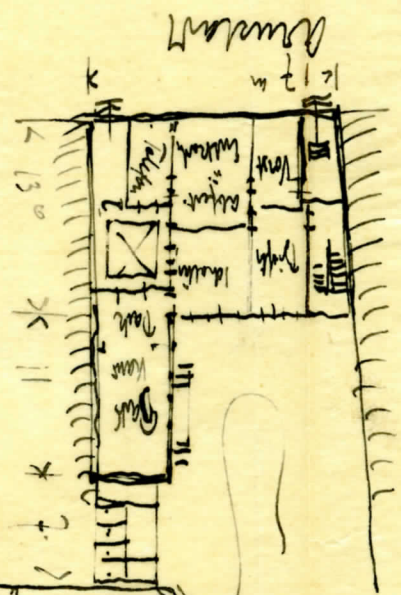
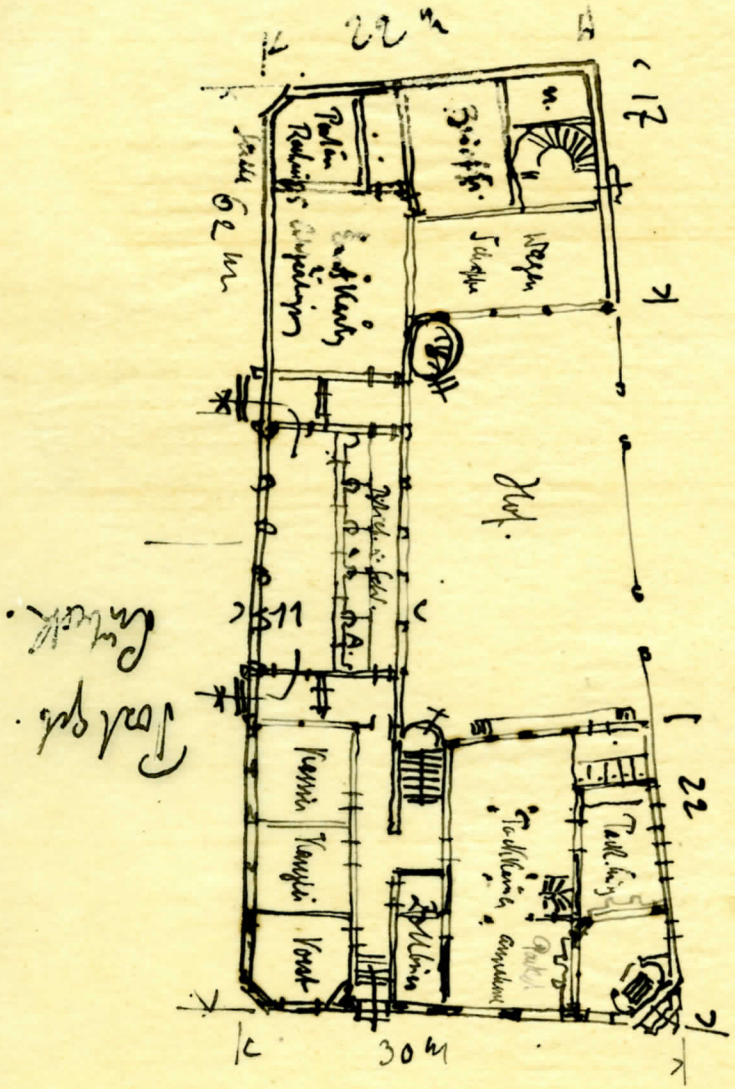
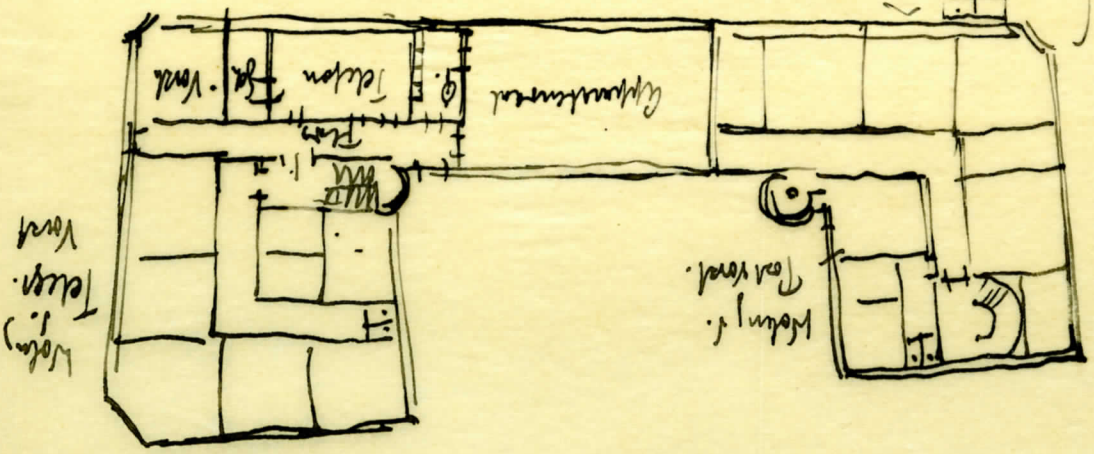
Referenz auf die Längsachse gesetzt!

Kreisbahnhof-Gleichlage - Hamm (Westf.)

Cöln - Münster Bahn

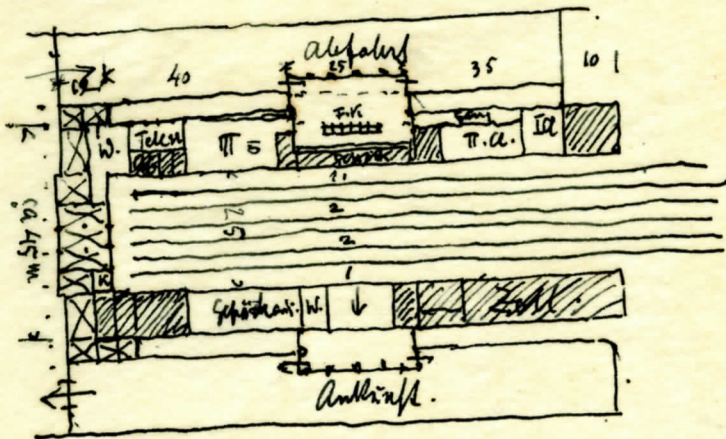






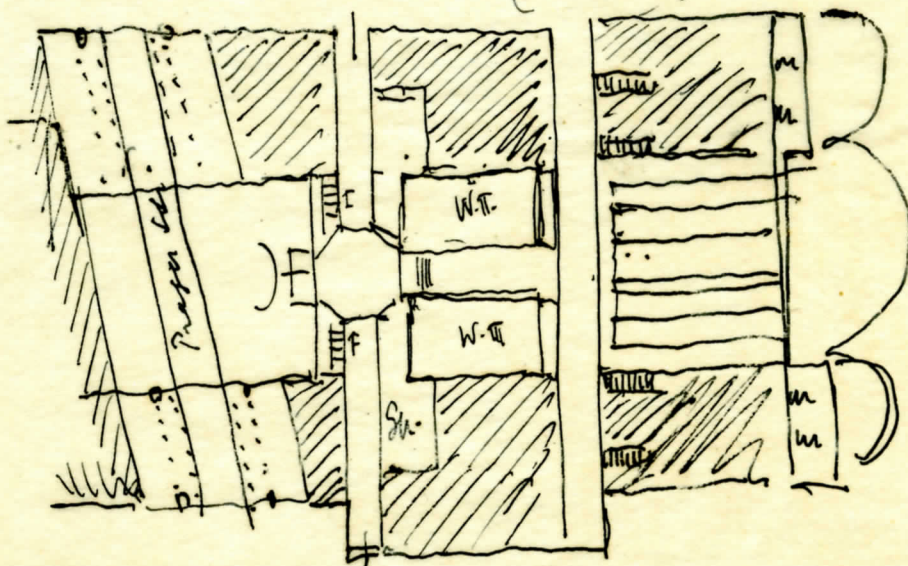
4

Kopf (quer) Lage Norm.-a. Stocklage. Neapel



5

Kopf (querlage) mit Durchgangskalenderige
Stützen (damer)



reine Kopf-Grage. Gleichlage.

211

